



Pressemitteilung

Bonn, 14.12.2012

Das reicht doch nicht

Armut ist Thema der Winterausgabe des bpb-Jugendmagazins fluter

Fünf Prozent der Deutschen verfügen nicht über ausreichend finanzielle Mittel, um ihre Wohnung warmzuhalten. Eine Zahl, deren Dimension man sich gerade in diesen kalten Tagen sehr schnell bewusst machen kann. Was Armut sonst noch bedeutet und wie die von ihr Betroffenen leben, ist Gegenstand der aktuellen fluter-Ausgabe. Das Jugendmagazin der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb behandelt auf 50 Seiten zahlreiche Facetten und unterschiedliche Perspektiven des Themas.

Armut trotz Arbeit, Kinder- und Altersarmut, Folgen der Ungleichheit und mögliche Lösungswege – über diese Aspekte diskutieren Christoph Butterwegge und Paul Nolte in einem Doppelinterview. Eine 16-Jährige erzählt, wie es ist, als Tochter einer Geringverdienerin in einem Nobelviertel zur Schule zu gehen und eine Reportage aus Sambia zeigt, wie das "Dolce Vita" eines Dörfchens in der Schweiz mit der Ausbeutung einer Bergbau-Siedlung in dem südafrikanischen Staat zusammenhängt.

Wie verheerend die Verbindung zwischen günstiger Mode in Europa und den Fabriken in der so genannten Dritten Welt ist, macht ein Bericht über einen Textil-Discounter deutlich. Dass es aber auch erfreuliche Entwicklungen gibt, zeigt im fluter ein Artikel über Brasilien, wo in den vergangenen Jahren Millionen Menschen den Schritt aus der größten Existenznot geschafft haben.

Das Heft ist ab Montag unter www.bpb.de/fluter bestellbar.

Das fluter-Cover als Download zur Verwendung bei der Berichterstattung gibt es hier: www.bpb.de/presse/132812/fluter

fluter ist das Jugendmagazin der Bundeszentrale für politische Bildung. Das Printmagazin erscheint in einer Auflage von 320.000 Exemplaren viermal im Jahr und kann unter www.fluter.de/abo oder per E-Mail an abo@heft.fluter.de kostenfrei bestellt werden.

Parallel zum Printmagazin erscheint das Online-Magazin "fluter.de" mit täglich neuen Beiträgen und Diskussionen, wöchentlichen Film- und Buchbesprechungen sowie monatlichen Themenschwerpunkten. Im Dezember und Januar sind hier weitere Beiträge zum Thema Armut und Reichtum zu finden: Bereits online sind ein Beitrag über den Erfolg von Deutschlands Obdachlosen-Zeitungen und ein Essay über "Punk-Rock als ohnmächtige Anklage gegen Elend und Herzenskälte der Mächtigen."

Pressekontakt:
Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse